

„Fair Trade Town“ ist eine internationale Kampagne zur Förderung des Fairen Handels. Die Kampagne läuft bereits in 24 Ländern erfolgreich. Städte und Gemeinden werden dabei für ihr Fair Trade-Engagement ausgezeichnet. Kern der Kampagne ist die interaktive Webplattform www.fairtradetown.ch, auf der jede Stadt und Gemeinde der Schweiz ein eigenes Profil besitzt. Initiant dieser vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO unterstützten Kampagne ist Swiss Fair Trade, Dachverband der Fair Trade-Organisationen der Schweiz.

Die Auszeichnung Fair Trade Town bietet Städten und Gemeinden die Möglichkeit, ihr Engagement für den Fairen Handel nach aussen zu kommunizieren und ihr Image zu stärken. Städte und Gemeinden mit dieser Auszeichnung beweisen entwicklungspolitisches Engagement und fördern damit ihr Standort-Marketing.

Es gibt mehrere Gründe von verschiedenen Gesichtspunkten, die für das Engagement in diesem Bereich sprechen.

- Auszeichnung macht bereits vorhandenes Engagement sichtbar (Tue Gutes und sprich darüber! Anerkennung für Engagement)
- Standort- und Wirtschaftsförderung
- stärkt Vernetzung des lokalen Kleingewerbes (z.B. Metzger kauft Fairtrade-Bananen für Catering im Coop nebenan)
- fördert Innovation
- bietet Chancen für Besetzung neuer Nischen und Akquirieren neuer Kunden, da bewusstes, nachhaltiges Konsumverhalten stark wächst
- positive, nachhaltige Stärkung des Images nach innen (Attraktivität für EinwohnerInnen und Gewerbe) aber auch nach aussen (Tourismus: neues Kundensegment, neue Chancen für lokales Gewerbe sich zu präsentieren, z.B. mit Fair Trade Wochenende oder Markt)
- Förderung gesellschaftspolitischer Dialog: Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Gewerbe werden über Fair Trade Town miteinander vernetzt und finden damit neue Ebenen des Kontaktes und der Zusammenarbeit
- Die Hilfswerke der Landeskirchen sind Träger der Kampagne. Der Faire Handel gehört seit jeher zum Engagement der Kirchen und ihrer Hilfswerke. Global denken und lokal handeln, und damit Tausenden von Menschen im Weltsüden zu besseren Lebens- und Arbeitsbedingungen verhelfen! Fairer Handel!

Es müssen fünf Kriterien erfüllt werden, um die Auszeichnung als Fair Trade Town zu erhalten:

- Die Gemeinde bekennt sich mit offiziellem Beschluss, die Auszeichnung Fair Trade Town anzustreben. Gleichzeitig verwendet die Gemeinde in ihrer Verwaltung Fair Trade-Kaffee sowie mindestens zwei weitere Fair Trade-Produkte.
- Die Gemeinde setzt eine Arbeitsgruppe ein, welche die Umsetzung der Ziele von Fair Trade Town koordiniert und überprüft.
- Mehrere Detailhandelsgeschäfte und Gastronomie-/Hotellerie-Betriebe bieten Fair Trade-Produkte an.



- Mehrere Institutionen wie Schulen, Gesundheitszentren und Vereine sowie lokale Unternehmen verwenden Fair Trade Produkte.
- Durch Öffentlichkeitsarbeit wird der Faire Handel der Bevölkerung näher gebracht.

Weiterführende Informationen: www.fairtradetown.ch

Fair Trade Town sieht zudem vor, Fairness-Punkte zu vergeben für Städte/Gemeinden, welche ihre Produktpalette mit lokalen und regionalen Angeboten aus sozial nachhaltiger und ökologischer Produktion ergänzen und für Beschaffungsgrundsätze, in denen soziale Nachhaltigkeit als Grundprinzip für alle Beschaffungsebenen verankert ist.

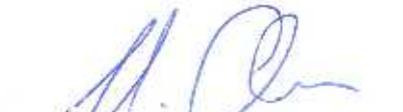
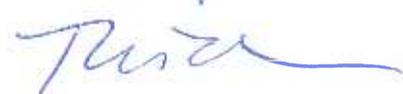
Ohne das Engagement der Verantwortlichen in Politik und Verwaltung kann die Gemeinde also nicht Fair Trade Town werden. Das Engagement für Nachhaltigkeit passt zur Haltung unserer Gemeinde.

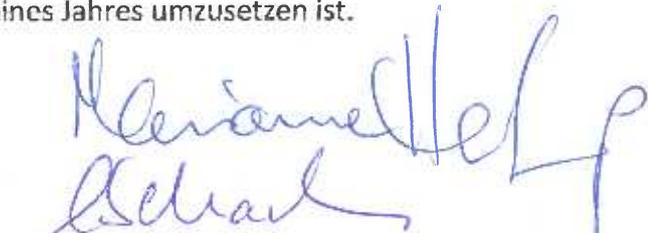
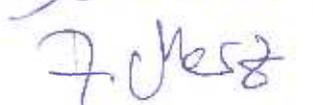
Bereits heute berücksichtigt Riehen im Beschaffungswesen soziale und ökologische Aspekte. Auch haben sich unterdessen einige lokale Unternehmen für die Verwendung von Fair Trade-Produkten entschieden. Zudem engagiert sich in unsere Gemeinde bereits eine Gruppe von Personen auf freiwilliger Basis für den Fairen Handel. Für Riehen dürfte es also nicht schwer sein, die Kriterien für eine Fair Trade Town zu erfüllen. Diese Auszeichnung würde unser Engagement gegen aussen unterstreichen, hätte auf Dritte eine positive Wirkung und könnte zur Imagepflege der Gemeinde beitragen.

Die Unterzeichnenden bitte den Gemeinderat

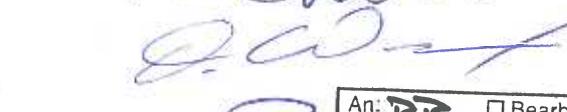
1. zu prüfen, ob dies ein machbarer Weg für die Gemeinde Riehen ist
2. und ob dies nach Zustimmung innert eines Jahres umzusetzen ist.

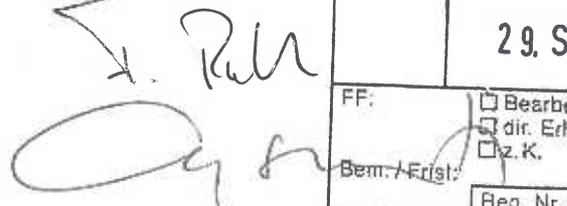
Janine Mark


H. Ober

 H. Hansen
 A. Trossel
 J. Solthofer


Karen Mellet

 Schaub
 F. Kess


A. Ziltner



 J. Rull


An: RB	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input checked="" type="checkbox"/> z. K.	Kop: GR GL
Bem. / Frist:		Vis: W
	29. Sep. 2016	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
Reg. Nr.:		

14-R. 682.01